

Es gilt das gesprochene Wort!

Rede des Oberbürgermeister Fritz Schramma anlässlich des Vereinsjubiläums- 100 Jahre SpVg. Arminia 09 Köln e.V., 6. Juni 2009, 18.30 Uhr, Vereinsheim der Schützengesellschaft Adler 1930 e.V., Fritz-Hecker-Straße

Sehr geehrte Frau Kura,
sehr geehrter Herr Hendrich-Bächer,
sehr geehrter Herr Olpen,
liebe Vereinsmitglieder der Arminia,
sehr geehrte Damen und Herren,

100 Jahre Spielvereinigung Arminia 09 Köln – das ist ein großer Grund zu feiern, das ist großer Grund zur Freude und das ist ein Grund stolz zu sein!

Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zu diesem herausragenden Jubiläum!

Sie dürfen stolz sein auf sich: als Vereinsvorstand, als ehrenamtlich Engagierte und als Mitglieder dieses Vereins, als Menschen, deren Herz für die Arminia schlägt!

Ich weiß, dass man so ein Jubiläum nur erreicht, wenn viele Menschen sich über Jahre, Jahrzehnte hinweg für Ihren Verein engagieren und für Ihren Verein ehrenamtlich hart arbeiten. Ich möchte deshalb allen danken, die sich für das Wohl dieses Vereins engagieren – vielleicht erst seit kurzem, vielleicht schon seit vielen Jahren.

Ihr Verein hat heute rund 450 Mitglieder, rund 50 von Ihnen engagieren sich ehrenamtlich: Das ist großartig! Herzlichen Dank für Ihr ehrenamtliches Engagement!

Und, ich denke, 100 Jahre Ihres Vereins sind auch ein guter Grund an all die zu denken, die in den vergangenen 100 Jahren diesen Verein gestaltet und ihm angehört haben.

Von Ihrem ersten Vorsitzenden und Mitbegründer, Herrn Matthias Gräber, bis heute, bis zu Ihnen als Vereinsvorsitzende, sehr geehrte Frau Kura.

In Ihrer Vereinschronik konnte ich die interessante Geschichte Ihres Vereins nachlesen:

Von dem „katholischen Jünglingsverein St. Paul“ über die Arminia Südsterne bis zur heutigen Arminia 09, von der Entstehung und Auflösung der Leichtathletik und später der Handballabteilung, von der Gründung der Tischtennisabteilung 1936, von Erfolgen und schweren Zeiten, 1946 der Wiederaufbau des Vereins, die Suche nach dem geeigneten Sportplatz und Vereinsheim, 1971 der Weltrekord im Dauerfußballspielen, bis heute, wo sie im Fußballbereich Mannschaften von den Bambinis bis zu den Alte Herren am Start haben.

Sie alle wissen, dass Fußball und auch Tischtennis nicht nur Freude bereiten, sondern Leidenschaft und Begeisterung sind.

Ihr Verein, die Arminia, bietet nicht nur diese Möglichkeit zur Begeisterung, sie bietet nicht nur Trainingsmöglichkeiten, sie bietet nicht nur die Möglichkeit zum friedlichen Wettkampf.

Die Arminia 09 bietet seit 100 Jahren Gemeinschaft!

Und sie wissen: Gemeinschaft macht stark. Sepp Herberger, der berühmte Fußballlehrer hat gesagt - Sie kennen den Satz alle –: „11 Freunde müsst Ihr sein.“

Und Sie haben 2002 den Sepp Herberger-Preis für hervorragende Jugendarbeit erhalten.

Das ist eine große und wichtige Auszeichnung, denn was wäre unsere Stadt ohne die Jugendarbeit der Fußballvereine.

Der Jugendleitung und den Jugendtrainern gelten deshalb mein besonderer Dank und meine Anerkennung für ihr Engagement zum Wohle des Fußballnachwuchses.

Die positive Erfahrung von Freundschaft und Gemeinschaft ist ein Nahtband unserer Gesellschaft. Ohne diese Erfahrung wäre unsere Stadt kein lebenswerter Ort.

Die Arminia ist nicht so groß wie der FC, aber sie trägt genauso zum guten Miteinander in unserer Stadt bei. Dafür gebührt Ihr Dank und dafür gebührt Ihr Lob! Durch Vereine wie Ihre Arminia lebt unsere Stadt!

Und es ist wichtig und schön, dass in Ihrem Verein Menschen vieler Nationalitäten zusammenkommen und geeint im Spiel sind. Das ist wunderbar!

Und schön ist auch, dass Ihr Verein sich auch außersportlich engagiert wie zum Beispiel im Karneval. In diesem Jahr konnten Sie sogar mit den Schull- und Veedelszöch gehen.

Ich sage Ihnen: als Stadt machen wir, was wir können, um Ihre Arbeit zu unterstützen:

Vor kurzem fand ein von der Stadt finanzierter Übungsleiterlehrgang bei Ihnen statt, an dem auch Übungsleiter anderer Vereine teilgenommen haben.

Mit der Sport-Agenda 2015, in die mehr als 120 Projekte, Programme, Initiativen eingebunden sind, wollen wir die gesamte Bandbreite des Sports, nämlich Breitensport, Leistungssport und Gesundheitssport, hier in Köln fördern.

Liebe Vereinsmitglieder der Arminia,
liebe Festgäste,
lassen Sie uns heute feiern!

Ich habe gehört, sie haben ein tolles Programm für den heutigen Abend zusammengestellt. Feiern Sie in dem Gefühl etwas Großes erreicht zu haben, etwas Großes nicht nur für Sie selber, sondern auch für das Wohl unserer Stadt. Darauf dürfen Sie stolz sein. Und unsere Stadt ist stolz auf Sie!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Festabend und dem Verein eine glückliche Zukunft.

Und Ihrer 1. Mannschaft wünsche ich, dass sie morgen den Klassenerhalt schafft und dann in der kommenden Saison um die Meisterschaft mitspielt.
Wer 100 Jahre Arminia 09 feiern kann – wie Sie alle - der ist heute schon Meister!
Auf die nächsten 100 Jahre Arminia 09 Köln!